

Protokoll – Abschrift

über die am Freitag, den 5.11.1948 abends 8 Uhr im Gemeindehaus abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung für Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Weiß Eduard in Anwesenheit von sieben Gemeinderatsmitgliedern.

Nicht erschienen ist Mathis Valentin.

Verhandlungen und Beschlüsse:

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 12.10.1948 wurde verlesen und ohne Einwand genehmigt. Hernach gelangte das Protokoll über die am 22.10.1948 erfolgte Begehung bezgl. Informative Verhandlung betreffend Rheinregulierung zur Verlesung und Kenntnisnahme.
2. Die Bewilligung zur Anschaffung von Lehrmitteln auf Grund eines Ansuchens der Schulleitung Fußach, wurde bis zum Zeitpunkt der Rechnungslegung über die im Vorjahr umgesetzten Lehrmittel zurückgestellt.
3. Dem Musikverein Fußach wurde eine einmalige Zuwendung von S 300.-- und der Feuerwehr eine solche von S 120.-- zugesprochen.
4. Rechnungen über: Mitgliedsbeitrag z. Landesmuseum pro 48, Bezirksfeuerwehr-Verbandsbeitrag, Rep. An Feuerwehrgeräten, entrostet und Lackieren von Benzinkanister sowie Anfertigung von Verbotstafeln wurden zur Kenntnis genommen und der Kassier zur Zahlung derselben angewiesen.
5. Über Ansuchen wurde der Feuerwehr Fußach die Anschaffung von 8 m Saugschlauchleine, 10 Stück Gummiringe C, 10 Stück Gummiringe B, 5 Stück Gummiringe A, 1 Sammelstück A – 2 B, 2 Übersetzstücke B-C bewilligt.
6. Das Bauansuchen des Ochsenreiter Manfred, Fußach Nr. 11 um Bewilligung zum Bau eines Wohnhauses wurde befürwortet und zur Begutachtung an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet. Die Erteilung der Baubewilligung zu den Ansuchen des Gugele Alois u. Ebner Rupert wurde bis zur Erledigung der Angelegenheit des Rohner Jakob zurückgestellt.
7. Das Ansuchen des Kuster Valentin, Fußach Nr. 49 um Bewilligung zum Anbau eines Stalles m. Schuppen kann erst nach Vorlage der Pläne u. der schriftlichen Zustimmung der Anrainer, betreff Bauabstandsnachsicht der Erledigung zugeführt werden.
8. Den Eltern des Krebs Hubert, Fußach 114 wurde die Zuzugsgenehmigung mit dem Bemerken erteilt, daß dieselben an die Gemeinde Fußach keinerlei Ansprüche auf Zuweisung einer Wohnung stellen dürfen und der derzeitige Wohnungsgeber Bezler Maria eine schriftliche Erklärung abzugeben hat, daß sie, um keinen hiesigen Wohnungswerber benachteiligen zu müssen, denselben bis zur Auffindung einer Wohnung in einer anderen Gemeinde die Unterkunft zusichert.

9. Laut Zuschrift der B.H. Bregenz vom 26.10.1948 I-Zl. 35-2/Sa/GHö sind nach § 12 des Jagdüberleitungsgesetzes die Jagdausschüsse im Sinne des § 16 des Jagdgesetzes zu bilden. In den Jagdausschuss wurden berufen: Weiß Eduard, Bürgermeister als Obmann, Längle Gottlieb und Humpeler Rupert als Mitglieder. Blum Heinrich und Lechleitner Johann als Ersatzmänner.

10. Dem Ansuchen einer Partei um Überlassung eines Zimmers zur Abhaltung von Kassastunden der Spar- u. Darlehenskassa Höchst, wird erst bei Ansuchen durch die Spar- und Darlehenskasse selbst der Erledigung zugeführt.

11. Frei Anträge: Unter diesen wurden angeregt:

- a) Die baldmöglichste Rohrlegung von Haus Nr. 45 bis zur Turnhalle.
- b) Das in Ordnung bringen der Straßenlampen zu beschleunigen.

Fußach, 5.11.48 Der Schriftführer (Gruber) Bgm. Weiß Ed.

:

PROTOKOLL - Abschrift

Über die am Freitag, den 5.11.1948 abends 8 Uhr im Gemeindehaus abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung für Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Weiß Eduard in Anwesenheit von sieben Gemeinderatsmitgliedern.

Nicht erschienen ist Mathis Valentin.

Verhandlungen und Beschlüsse:

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 12.10.1948 wurde verlesen und ohne Einwand genehmigt. Hernach gelangte das Protokoll über die am 22.10.1948 erfolgte Begabung bezgl. informative Verhandlung betreffend Rheinregulierung zur Verlesung und Kenntnisnahme.
 2. Die Bewilligung zur Anschaffung von Lehrmitteln auf Grund eines Ansuchens der Schulleitung Fußach, wurde bis zum Zeitpunkt der Rechnungslegung über die im Vorjahr umgesetzten Lehrmittel zurückgestellt.
 3. Dem Musikverein Fußach wurde eine einmalige Zuwendung von S 300.-- und der Feuerwehr eine solche von S 120.-- zugesprochen.
 4. Rechnungen über: Mitgliedsbeitrag z. Landesmuseum pro 48, Bezirksfeuerwehr-Verbandsbeitrag, Rep. an Feuerwehrgeräten, entrosteten und lackieren von Benzinkanister sowie Anfertigung von Verbotstafeln wurden zur Kenntnis genommen und der Kassier zur Zahlung derselben angewiesen.
 5. Über Ansuchen wurde der Feuerwehr Fußach die Anschaffung von 8 m Saugschlauchleine, 10 Stück Gummiringe C, 10 Stück Gummiringe B, 5 Stück Gummiringe A, 1 Sammelstück A - 2B, 2 Übersetzstücke B-C bewilligt.
 6. Das Bauansuchen des Ochsenreiter Manfred, Fußach Nr. 11 um Bewilligung zum Bau eines Wohnhauses wurde befürwortet und zur Begutachtung an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet. Die Erteilung der Baubewilligung zu den Ansuchen des Gugele Alois u. Ebner Rupert wurde bis zur Erledigung der Angelegenheit des Rohner Jakob zurückgestellt.
 7. Das Ansuchen des Kuster Valentin, Fußach Nr. 49 um Bewilligung zum Anbau eines Stalles o. Schuppen, kann erst nach Vorlage der Pläne u. der schriftlichen Zustimmung der Anrainer, betreff Bauabstandsnachsicht der Erledigung zugeführt werden.
 8. Den Eltern des Krebs Hubert, Fußach 114 wurde die Zuzugsgenehmigung mit dem Bemerkten erteilt, daß dieselben an die Gemeinde Fußach keinerlei Ansprüche auf Zuweisung einer Wohnung stellen dürfen und der derzeitige Wohnungsgeber Gezler Maria eine schriftliche Erklärung abzugeben hat, daß sie, um keinen hiesigen Wohnungswerber benachteiligen zu müssen, denselben bis zur Auffindung einer Wohnung in einer anderen Gemeinde die Unterkunft zusichert.
 9. Laut Zuschrift der B.H. Bregenz vom 26.10.1948 I-Zl. 55-2/Sa/GHö sind nach § 12 des Jagdüberleitungsgesetzes die Jagdausschüsse im Sinne des § 16 des Jagdgesetzes zu bilden. In den Jagdausschuß wurden berufen: Weiß Eduard, Bürgermeister als Obmann, Längle Gottlieb und Humpeler Rupert als Mitglieder. Blum Heinrich und Lechleitner Johann als Ersatzmänner.
 10. Dem Ansuchen einer Partei um Überlassung eines Zimmers zur Abhaltung von Kassastunden der Spar- u. Darlehenskassa Höchst, wird erst bei Ansuchen durch die Spar-u. Darlehenskasse selbst der Erledigung zugeführt.
 1. Frei Anträge: Unter diesen wurden angeregt:
 - a) Die baldmöglichste Rohrlegung von Haus Nr. 45 bis zur Turnhalle.
 - b) Das in Ordnung bringen der Straßenlampen zu beschleunigen.
- Fußach, 5.11.48 Der Schriftführer (Gruber) Bgm. Weiß Ed.